

Hochwasserlagen bewältigen

Rechtsgrundlagen - Taktik - Technik - Führung - Kommunikation - Information und Schutz der Bevölkerung

Bearbeitet von
Christof Linde, Matthias Strott

2014 2014. Taschenbuch. 110 S. Paperback
ISBN 978 3 609 69346 0
Format (B x L): 14,8 x 19 cm
Gewicht: 158 g

[Wirtschaft > Verwaltungspraxis > Feuerwehr, Katastrophen- und Zivilschutz](#)

Zu [Inhaltsverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Vorwort

Die Anforderungen an die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren, Berufsfeuerwehren, Werk- und Betriebsfeuerwehren haben sich im Laufe der Jahre erheblich verändert. Genügte früher die Kenntnisse der normalen Brandbekämpfung, müssen heute selbst kleine Feuerwehren die unterschiedlichsten Notlagen meistern, um in Not geratenen Mitmenschen oder Tieren zu helfen, Sachwerte zu erhalten und die Umwelt vor Schaden zu bewahren.

Dies ist nur noch möglich, wenn für die Feuerwehrangehörigen eine umfassende und wirksame Aus- und Weiterbildung angeboten und durchgeführt wird. Diese Forderung steht jedoch dem Problem gegenüber, dass diese Aus- und Weiterbildung von den meist freiwillig tätigen Angehörigen der Feuerwehren zusätzlich zu den immer weiter steigenden Anforderungen in deren Berufsleben geleistet werden muss.

Letztlich liegt es an jedem Feuerwehrangehörigen selbst, ob und in welchem Umfang er bereit ist, sich durch eine regelmäßige und aktive Teilnahme an der Aus- und Weiterbildung den gesteigerten Anforderungen der Feuerwehr zu stellen.

Ein Hochwasser ist ein natürliches Ereignis im jahreszeitlichen Wechsel. Dieser Vorgang war in einigen Zivilisationen unverzichtbarer Bestandteil der Kulturlandschaft. Infolge klimatischer Veränderungen sowie des Eingriffs des Menschen in die Natur können Hochwasser heute eine existenzielle Bedrohung für Menschen sein. Durch die zunehmende Flächenversiegelung sowie die in den letzten Jahren häufiger auftretenden extremen Wetterlagen mit starken Niederschlägen treten heute innerhalb weniger Jahre Hochwasser mit Scheitelhöhen auf, wie sie in früheren Zeiten nur alle 100 Jahre auftraten. Dabei werden Wasserstände erreicht, die oft über dem Niveau heutiger Hochwasserschutzanlagen liegen. Gleichzeitig ist unsere moderne technische Infrastruktur immer anfälliger für derartige Störungen geworden.

Zum Schutz der Bevölkerung sowie zum Schutz von Sachwerten wird es daher immer häufiger erforderlich, mit den Mitteln des Katastrophenschutzes gegen die möglichen Auswirkungen solcher extremer Hochwasserlagen vorzugehen. Derartige Einsätze stellen eine besondere Herausforderung an die Einsatzkräfte, insbesondere auch an die Führungskräfte sowie deren Organisation dar. Somit ist es unerlässlich, sich bereits im Vorfeld mit der Bewältigung von Hochwasserlagen auseinanderzusetzen.

Ziel des vorliegenden Werkes ist es, eine Übersicht über die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen des Katastrophenschutzes im Rahmen von Hochwassereinsätzen zu geben. Gerade bei derartig großflächigen Ereignissen sind unter Umständen erhebliche Eingriffe in die Persönlichkeitsrechte der Betroffenen erforderlich. Weiterhin fordert die Tatsache, dass Flusshochwasser unter Umständen mehrere Bundesländer betreffen, eine intensive Kommunikation und Koordination untereinander. Auch auf diesen Bereich geht diese Broschüre ein.

Ebenso werden die technischen und taktischen Grundsätze der Deichverteidigung dargestellt. Dabei wird ein Überblick über unterschiedliche Handlungsalternativen gegeben. Dies soll den Führungskräften die Möglichkeit geben, bei einer entsprechenden Bedrohung die taktisch richtige Variante zu wählen.

Diese Broschüre gibt dem Leser sowohl die Möglichkeit, sich auf ein derartiges Schadenereignis vorzubereiten, als auch sich in der konkreten Situation einen Überblick über die rechtlichen und taktischen Alternativen zu verschaffen.

Hansestadt Korbach/Gudensberg,
Februar 2014

Christof Linde
Matthias Strott